

# Kinderfantasie statt Werbeagentur

Zum Jubiläum: Die Mobiliar lässt Kinder die Schadensskizzen malen

**LIEBEFELD – Die Freude von Generalagent Steven Geissbühler ist spürbar: Im Schaufenster der Generalagentur die Mobiliar Bern West hängen viele Kinderzeichnungen – aus gutem Grund.**

Seit 25 Jahren läuft nun schon die Werbekampagne mit den bekannten Schadensskizzen, die versuchen, unmögliche Situationen bildnerisch darzustellen. Was für Schmutzler wie bei einem guten Comic sorgt, hat mittlerweile Kultstatus erreicht.

Um dieses Jubiläum zu feiern, durften Schülerinnen und Schüler selbstgemalte Schadensskizzen einreichen. Dank der Klasse

4b im Blindenmoos kamen viele zusammen, sehr viele. Die Mobiliar hat die originellen Kunstwerke nun im Schaufenster der Generalagentur Bern West ausgestellt. «Vielen herzlichen Dank für die originellen Bilder, die wir gerne im Schaufenster präsentieren», sagt Geissbühler an die Adresse der jungen Künstlerinnen und Künstler gerichtet. Doch man darf den Bogen sogar noch etwas weiter spannen. Bei genauerer Betrachtung der skizzierten Fälle wird die Fantasie der Kinder ersichtlich. «Glastüre o.k., aber Kunde K.O. oder umgekehrt?», die Schmutzler sind garantiert. Oder, wie es Geissbühler sagt: «Dank den jungen Talenten müssen wir uns für die nächsten 25 Jahre keine Sorgen machen.»

Sacha Jacqueroud



Kinder zeichnen Schadensskizzen – das gefällt der Mobiliar. | Foto: zvg

Als FaGe an die WM – ein Tagebuch

## «Ich bin im Nationalteam angekommen»

Mein Start in die Vorbereitungen für die WorldSkills begann noch eher ruhig. In den vergangenen Wochen galt es für mich, viele organisatorische Aufgaben für die WorldSkills zu erledigen. Anmeldungen, die Suche nach einem Mentalcoach und einem Englischkurs sind Beispiele dafür. All diese Vorbereitungen sind zwar noch nicht so richtig spannend, aber umso wichtiger für ein erfolgreiches Training. Meine praktischen Trainings für die WorldSkills starten im Februar. Um mich schon ein wenig vorzubereiten, habe ich zuhause diverse Aufgaben erledigt. Dazu gehörten die Erfassung und Gestaltung von Flipcharts, eine Reflexion zu einer Situation aus meinem Praxisalltag und das Schreiben einer genauen Tagesplanung mit pflegerischen Zielen. Dies sind alles Aufgaben, die mich auch in Lyon erwarten werden und die bewertet werden. Ich setzte mich mit den Kriterien für die WorldSkills auseinander und merkte schnell: Ab



Louisa Kistler

jetzt heisst es, diese Dinge intensiv zu üben!

In den letzten Wochen habe ich mich nicht nur mit Vorbereitungsaufgaben und dem Organisieren meines Alltags beschäftigt, sondern auch mit diesen Fragestellungen: Was ist

mein konkretes Ziel für die WorldSkills? Was möchte ich mit der Vorbereitung erreichen? Wie soll meine persönliche Entwicklung aussehen? Diese Fragen waren nicht besonders einfach zu beantworten, es brauchte Zeit und Geduld. Sie sind jedoch ein zentraler Baustein für die ganze Vorbereitung. Es ist wichtig, dass ich mich an ihnen immer wieder orientieren kann, sie bilden den roten Faden. All dies galt es neben meinem beruflichen Alltag zu erledigen.

Schliesslich fand Mitte Januar das erste Teamwochenende mit dem SwissSkills Nationalteam und allen Expertinnen und Experten statt. Wir verbrachten vier schöne, aber intensive Tage am Schwarzsee. Im Fokus stand das gegenseitige Kennenlernen im Nationalteam wie auch der Expertinnen und Teamleader. An diesem ersten Wochenende erhielten wir zudem viele wichtige Informationen und Inputs bezüglich der

ganzen Trainingsplanung, dem Mentalcoaching und den weiteren Teamwochenenden. Alle Teilnehmenden wurden mit einheitlicher Kleidung ausgestattet. Ich bin nun so richtig im Nationalteam angekommen und freue mich auf die weiteren Schritte auf dem Weg nach Lyon.

*Louisa Kistler vertritt die Schweiz Mitte September an den Berufsweltmeisterschaften «WorldSkills» in Lyon. Die 19-jährige Könizerin absolvierte ihre Lehre zur Fachfrau Gesundheit bei der Lindenhofgruppe am Standort Sonnenhof. Die Lindenhofgruppe und die OdASanté, die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, sowie die OdA Gesundheit Bern unterstützen sie bei ihren Vorbereitungen. Bis zum Start der WorldSkills schauen wir regelmässig in Louisas Tagebuch.*